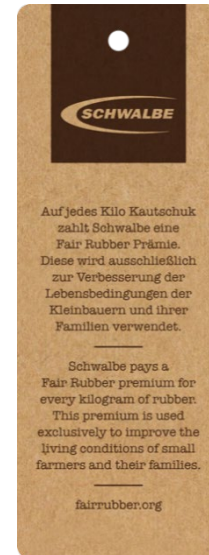
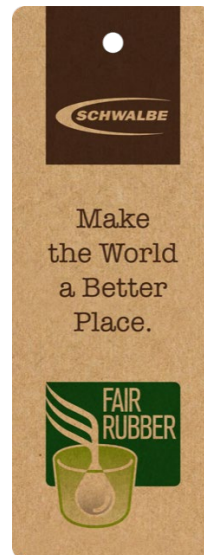




Der Weltmarktpreis für Gummi liegt unter den Produktionskosten. Über Fair Rubber erhält die Kooperative der Kleinbauern in Indonesien monatlich eine Prämie von Schwalbe.  
Foto: Fair Rubber / Schwalbe



## Schwalbe setzt als erster Reifenhersteller fair gehandelten Kautschuk ein

**Der Cargoreifen Schwalbe Pick-Up und der E-Bike-Spezialist Marathon E-Plus sind die ersten Fahrradreifen mit fair gehandeltem Kautschuk. Schwalbe trat dafür dem Fair Rubber e. V. bei - ein Verein, der die Kautschuk-Zapfer am Beginn der Wertschöpfungskette unterstützt. Obwohl 70 Prozent des weltweiten gehandelten Naturkautschuks in der Reifenindustrie zum Einsatz kommen, ist Schwalbe bislang der erste und einzige Reifenhersteller, der sich dem Fair Rubber e. V. angeschlossen hat.**

Schwalbe wählte seinen Partner Fair Rubber sorgfältig aus: „Als einzige Nichtregierungsorganisation, die im Bereich Kautschuk arbeitet, setzt Fair Rubber am völlig unzureichenden Weltmarktpreis für Gummi an!“, erläutert Frank Bohle, geschäftsführender Gesellschafter von Schwalbe. „Die Gummipreise liegen seit Jahren unter den Produktionskosten. Die meisten Kleinbauern können ihren Kautschuk unmöglich zu fairen Preisen verkaufen.“ Als Fair Trade-Prämie zahlt Schwalbe zusätzlich 50 Euro-Cent auf jedes Kilo Kautschuk (Trockenware), was etwa 45 Prozent des aktuellen Weltmarktpreises entspricht. Der Betrag wird

monatlich über Fair Rubber an die eigens dafür gegründete Kooperative aus 277 Kleinbauern unweit des Schwalbe-Werks auf Java in Indonesien ausgezahlt. Die Kooperative bestimmt selbst, wofür das Geld verwendet wird. Knapp ein Jahr dauerte es, bis Fair Rubber und Schwalbe die Strukturen und Lieferketten vor Ort aufgebaut hatten und im April 2020 starteten.

### **Die Prämien werden vollständig an die Kleinbauern-Kooperativen ausgezahlt**

Um eine lückenlose Transparenz zu gewährleisten, beauftragt Fair Rubber das unabhängige Unternehmen Control Union mit dem Überwachen der Zahlungsströme und Strukturen. Aber auch persönlich überzeugen sich die Fair Rubber-Mitarbeiter vor Ort, wofür das Geld eingesetzt wird. „Wir freuen uns, dass wir als erster und einziger Reifenhersteller mit Fair Rubber einen Partner haben, der unsere Zahlungen eins zu eins an die Kooperativen vor Ort weiterleitet. Mit unserer Prämie tragen wir direkt dazu bei, dass die Menschen, die den Kautschuk für unsere Produkte zapfen, bessere Arbeits- und Lebensbedingungen haben“, betont Frank Bohle. Die Fair Trade-Prämien werden etwa für Wasser- und Stromversorgung, medizinische Versorgung, Baumaterialien oder für die Ausstattung von Schulen und Kindergärten eingesetzt. Auch die Umwelt profitiert: Fair Rubber hat für seinen Kriterienkatalog Umwelt-Standards des bekannten „Forest Stewardship Council“ (FSC) übernommen.

Der erste Fair Rubber-Reifen von Schwalbe war 2020 der Marathon E-Plus. Dessen gesamter Anteil an natürlichem Kautschuk wird seit April 2020 zu fairen Preisen eingekauft. Kurz darauf folgte der Cargoreifen Schwalbe Pick-Up. Frank Bohle: „Wir hoffen, dass Fair Rubber durch die Gewinnung weiterer Kautschukbauern für den Verein die Kapazitäten rasch erhöhen kann, sodass wir weitere Reifen mit fairem Kautschuk produzieren können.“

SCHWALBE | Ralf Bohle GmbH  
Presseabteilung  
Otto-Hahn-Straße 1  
51580 Reichshof-Wehnrath  
Telefon: +49 2265 109-0  
[www.schwalbe.com](http://www.schwalbe.com)  
[presse@schwalbe.com](mailto:presse@schwalbe.com)